
mentsverband; sie wird in Sedan verladen, in Dun ausgeladen und bezieht Ortsunterkunft im Waldlager Cunel (1 km östlich Bantheville); die Eskadron tritt als selbständige Divisions-Kavallerie-Eskadron zur 192. (Kgl. Sächs.) Infanterie-Division.

1. August Auflösung des Regimentsstabes. 2. Eskadron verbleibt als selbständige Divisions-Kavallerie-Eskadron bei der 23. Res.-Division. Der Regimentskommandeur, Oberst *M o r i t z*, wird zum Kommandeur des Karabinier-Regiments ernannt. Er verabschiedet sich vom Regiment mit folgendem letzten Regimentsbefehl:

„Der Verband des Reserve-Husaren-Regiments ist nunmehr aufgelöst, die Eskadrons sind verschiedenen Divisionen selbständig angegliedert worden.

Es drängt mich, dem Regiment, mit dessen Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften mich schöne und stolze Erinnerungen an die gemeinsame Tätigkeit in 2 Kriegsjahren immerdar verbinden werden, beim Abschied meinen Dank und meine Anerkennung für die jederzeit bewiesene treue Pflichterfüllung auszusprechen. Meine herzlichsten Segenswünsche begleiten jeden meiner Reserve-Husaren auf seinem ferneren Lebenswege. Möge jeder von Euch an seinem Platze auch weiterhin — getreu dem Fahneneid — sich als deutscher Mann und tapferer Husar bewähren.“

Die Verluste des Regiments vom 13. August 1914 bis 1. August 1916 betragen: 3 Offiziere, 1 Offizier-Stellvertreter, 46 Mann gefallen; 1 Offizier, 52 Mann verwundet; 16 Mann gefangen, 5 Mann durch Krankheit und Unfälle verstorben.

In den letzten Monaten waren zahlreiche Abkommandierungen einzelner Offiziere für je mehrere Wochen zur Dienstleistung im Verbandsverband von Infanterie-Regimentern an der Front als Bataillons- und Abschnittskommandeure, Kompanie- und Zugführer erfolgt.

B. Die 1. Eskadron als Divisions-Kavallerie der Kgl. Sächs. 192. Infanterie-Division 1916

22. Juli Die in Sedan verladene Eskadron wird in Dun-sur-Meuse ausgeladen und bezieht Ortsunterkunft im Waldlager Cunel (1 km östlich Bantheville). Führer Rittmeister *B e y e r*.

23. Juli bis 23. August Die Eskadron stellt mehrere Unteroffiziers-Patrouillen zum Gendarmeriedienst für Ortskommandanturen, ferner ein Kommando zum Barackenbau in St. Martin, ein ebensolches nach der Robinette-Ferme.